

Rückblick

Einweihung Gesundheitszentrum Marl
Mehr als 150 Gäste waren am 07.04.2017 bei der Einweihung des neuen Gesundheitszentrums in Marl zugegen. Das Gebäude wurde direkt im Anschluss an das Paracelsus-Klinikum Vest errich-



tet. Nach nur 15 Monaten Bauzeit konnte das 6-geschossige Gebäude (Nutzfläche 4.600 m²) fertig gestellt werden. Die Janßen Grundstücksgesellschaft aus Bremen ist Investor für das 11 Millionen Euro teure Gesundheitszentrum.



THEURICH+KLOSE war im Auftrag des Bauunternehmens Köster aus Osnabrück in der Bau-

phase für die Realisierung gebäudetechnischer Gewerke verantwortlich.

Neben einer geriatrischen Tages-Klinik beheimatet das Gebäude vor allem ein Zentrum für Beatmung und Intensivpflege für Wachkomapatienten und Patienten, die nach schweren Lungenoperationen noch beatmet werden müssen. Weitere Mieter sind Arztpraxen, ein Sanitäts-haus und ein Reha-Zentrum.

Neueröffnung Bistro „Pano“, Minden
Am 20. Juli 2017 eröffnete die Gastronomiekette "Pano" ein Cafe in Minden. Das Cafe befindet sich auf 2 Etagen im Weserrenaissance-Haus des Modehauses Hagemeyer. Das Pano verfügt über 100 Sitzplätze und zusätzlich entsprechende Außengastronomie. Das Geschäft in Minden ist die erste Filiale in Norddeutschland.

Zum Konzept der Kette, die bisher nur in Süd-deutschland angesiedelt ist, gehört eine hochwertige Ausstattung, ein gepflegtes Ambiente und die Bedienung an der Theke. Großer Wert



wird auf frische Zutaten aus der Region gelegt. Zum Angebot zählen heiße Brote aus dem Holzofen mit verschiedenen Aufstrichen, Croissants, Brezel, heiße Kartoffeln, Kaffeespezialitäten, Säfte und Tee. Es werden auch vegetarische und vegane Speisen angeboten sowie Salate, Suppen und Quiches. Auf der zweiten Etage befindet sich das „Eislabor“ in dem täglich mehrere Eis-sorten frisch hergestellt werden.

THEURICH+KLOSE hatte, im Auftrag von Hagemeyer, die Aufgabe die gebäudetechnische Integration der Ver- und Entsorgungssysteme in die Bestandsanlagen ingenieurtechnisch umzusetzen. Die Realisierung erfolgte in einem sehr engen Zeitrahmen und erforderte aufgrund der Tatsache, dass es sich um Bauen in einem „historischen“ Gebäude handelte, ein hohes Maß an Erfahrung und Flexibilität.



Neue Projekte

- **Modehaus Hagemeyer, Minden**
Integration Bistro „Pano“
- **Amtsgericht Stadthagen**
Teilumbau / Sanierung
- **EmsPark Leer**
Revitalisierung Shopping-Mall
- **DZ-Bank, Hannover**
Wärmeversorgung / Hydr. Abgleich
- **Gymnasium Bersenbrück**
Teilumbau / Sanierung
- **Gesundheitszentrum Gelsenkirchen**
Neubau
- **Niki-De-Saint-Phalle-Promenade Hannover, Umbaumaßnahmen**
- **Studentenwohnheim, Hildesheim**
Neubau
- **VEOLIA Umweltservice**
Neubau Betriebsstätte Salzgitter

Baustelle

Sporthaus L+T, Osnabrück
Alles im Plan auf der „Großbaustelle“ im Herzen von Osnabrück - der Baufortschritt für das neue L+T Sporthaus geht mit großen Schritten voran. Die geplante Eröffnung im 1. Quartal 2018 ist nicht gefährdet. Besonderheiten des Millionenprojektes sind die sogenannte stehende Welle (Surfanlage) im Untergeschoss und der Health Club (Fitnessstudio für Höhenttraining) in der zweiten Etage.

THEURICH+KLOSE ist im Auftrag von L+T von der Konzeptionsphase bis zur Realisierung für alle gebäudetechnischen Gewerke zuständig.

Die Bauarbeiten laufen mit Hochdruck wobei ein Schwerpunkt der Bauleitung die hochkomplexe Integration der Ver- und Entsorgungssysteme ist.



Kontakt



THEURICH + KLOSE
INGENIEUR-GESELLSCHAFT mbH

Vahrenwalder Straße 117
30165 Hannover

Tel.: 0511 / 35809-0
Fax: 0511 / 35809-50
E-Mail: kontakt@tuk-hannover.de
Internet: www.tuk-hannover.de

Geschäftsführer: Steffen Behrens / Prokurist: Daniel Knöppler

F:\999AK\Kunden\TK\K08_17_Art

AUGUST 2017



Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele Gründe warum THEURICH+KLOSE beauftragt wird. Einer ist sicherlich die Flexibilität, auch kurzfristig bei einem sehr engen Zeitrahmen "einzuspringen". Dies ist oft den speziellen Projektbedingungen geschuldet, die sich in den letzten Jahren zum Teil geändert haben. Ist zum Beispiel bei einem gewerblichen Bauvorhaben die Finanzierung endlich gesichert, das heißt das Geld ist da – ist es das Ziel des Bauherren, morgen einzuziehen. Diese sehr engen Zeiträume erfordern dann gezielt angepasste Bearbeitungsstrategien bei der Projektentwicklung. Das Spektrum reicht vom „Überspringen“ von Planungsphasen bis zur baubegleitenden Planung. An dieser Stelle muss aber deutlich daraufhin gewiesen werden, dass nicht alles möglich ist. Auch mit langjähriger Erfahrung, zusätzlichem Personaleinsatz und angepasster Projektentwicklung sind Mindestzeiträume notwendig, um eine belastbare, qualitativ gesicherte Planung zu gewährleisten. An dieser Stelle sei ein Vergleich mit der Geburt eines Kindes gestattet: Die Schwangerschaft dauert bei einer Frau neun Monate, der Einsatz von mehreren Frauen bringt keinen zeitlichen Gewinn.

Was für den Auftraggeber bei „kurzfristigen“ Planungen zum Teil einfach aussieht, bedeutet intern oft eine große Kraftanstrengung und ein hohes Maß an Flexibilität auf Seiten der MitarbeiterInnen. Laufende Arbeiten müssen kurzfristig unterbrochen werden, Mitarbeiter müssen für Teilaspekte Kollegen vertreten und interne Abläufe müssen temporär gezielt angepasst werden, um andere Projekte nicht zu gefährden. Und trotz dieser oft tiefgreifenden Umschichtungen ist es für THEURICH+KLOSE stets das oberste Ziel den Qualitätsanforderungen gerecht zu werden.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die gelegentlich das Unmögliche möglich machen.

(Steffen Behrens, Geschäftsführer)

T+K aktuell

Informationen der THEURICH+KLOSE Ingenieur-Gesellschaft m.b.H.



PROJEKTPALETTE

THEURICH+KLOSE bearbeitet die vielfältigsten Projekte

Nicht nur die großen, spektakulären Projekte, sondern auch die kleinen und „unscheinbaren“ Projekte sind fester Bestandteil des Projektspektrums von THEURICH+KLOSE und bestimmen zum großen Teil den Bürobetrieb. Man ist aber leicht verleitet das Besondere, das Spektakuläre, das Reißerische, das Aufsehenerregende darzustellen, um den Leser zu gewinnen. Nur so hofft man bei der heutigen Informationsflut, Aufmerksamkeit zu erlangen. Was für den Printbereich gilt, setzt sich verstärkt bei den Onlinemedien fort. Ein Bild, eine Schlagzeile, 140 Zeichen müssen reichen, um die Aufmerksamkeit des Lesers zu erreichen. Auch wir sind oft verleitet, die besonderen Projekte in den Vordergrund zu stellen und hier zu präsentieren. Besonders heißt in diesem Zusammenhang beträchtliches Honorarvolumen, öffentliche Bedeutung, innovative Systeme, spektakuläres Gebäude, hoch komplexe Technik.

In dieser Ausgabe soll dies nun etwas anders sein, auch die „normalen“ Projekte sollen mal im Rampenlicht stehen. Für unser Tätigkeitsfeld sind das der Teilumbau eines Universitätsinstituts, das Wärmeversorgungskonzept für ein Bürogebäude, die Ausschreibung für eine neue Kälteanlage, die Optimierung eines Kühlkreislaufs für einen Produktionsprozess, die Kostenschätzung für ein Mehrfamilienhaus, der Umbau eines Kindergartens, die Bauleitung für eine sicherheitstechnische Sanierung oder der hydraulische Abgleich für ein Verwaltungsgebäude.

Die Liste ließe sich beliebig verlängern. So vielfältig wie die Problemstellungen so vielfältig sind auch die Auftraggeber. Die langjährige Zusammenarbeit mit öffentlichen, industriellen und privaten Auftraggebern dokumentiert, dass THEURICH+KLOSE stets ein verlässlicher Partner ist. Zu den öffentlichen Auftraggebern gehören Landesregierungen (Staatl. Baumanagement) sowie städtische Hochbauämter und Einrichtungen des Bundes. Im gewerblich/industriellen Sektor wird erfolgreich für Bau- und Generalunternehmen ebenso wie für Industrie- und Energieversorgungsunternehmen gearbeitet.

Ausschlaggebend für die entsprechenden Beauftragungen sind oft spezielles Know-how, kurzfristige Bearbeitung, aber auch ein enges Vertrauensverhältnis zu THEURICH+KLOSE.

Unabhängig von den speziellen Randbedingungen gilt für alle Projekte, dass alle Projekte nach den gleichen Qualitätsmaßstäben bearbeitet werden. Bei der Bearbeitung kommt es dann darauf an, dass durch jahrzehntelange Erfahrung und eindeutig definierte innerbetriebliche Abläufe auch eine wirtschaftliche Projektabwicklung gewährleistet ist.

Ausbildung erfolgreich beendet
THEURICH+KLOSE leistet Beitrag zur Reduzierung des Fachkräftemangels.

Fortsetzung auf Seite 3

Projektauswahl

Projekte 2015 bis 2017

Die Auflistung zeigt eine Auswahl von Projekten, die in den Jahren 2015 bis 2017 bearbeitet, aber bislang nicht näher präsentiert wurden. Auch diese Projekte spiegeln somit das umfangreiche und vielfältige Leistungsspektrum von THEURICH+KLOSE wider.

Amtsgericht Stadthagen, Umbaumaßnahmen
 Sanierung / Anpassung der technischen Gebäudeausrüstung (Heizungs-, Sanitärtechnik) des historischen Gebäudes nach Umbau des Sockelgeschosses
 Auftrag/Bauherr: Staatliches Baumanagement Weser-Leine

Neubau Stadtvillen "Waldeseck", Isernhagen
 Neubau von 3 Stadtvillen (3-geschossig) in gehobener Ausstattung (18 Wohnungen 90-120 m²) in Isernhagen, Tiefgarage mit 20 Stellplätzen
 Auftrag/Bauherr: MBN Bau AG

Sportleistungszentrum, Stadt Hannover (Olympiastützpunkt)
 Erweiterung (BGF 540 m²) Judo- und Geräteturnhalle einschl. energetische und brandschutztechnische Sanierung des Bestandes
 Auftrag/Bauherr: Landeshauptstadt Hannover

Ladeneinheit (Kamps Backstube), Niki-de-Saint-Phalle-Promenade, Hannover
 Umgestaltung / Anpassung der Ladeneinheit 73 in der Niki-de-Saint-Phalle-Promenade (Hauptbahnhof Hannover), Ver- und Entsorgung neuer Verkaufs- und Verkaufsräume
 Auftrag/Bauherr: Kamps GmbH

Werkhof Burgweg, Stadt Hannover Fachbereich Tiefbau
 Konzeption, Auslegung und Realisierung der Außenbeleuchtung (Lagerplatz) für den Werkhof Burgweg der Landeshauptstadt Hannover
 Auftrag/Bauherr: Landeshauptstadt Hannover

St.-Bernhard-Schule Rulle, Gemeinde Wallenhorst
 Sicherheitstechnische Sanierung, brandschutztechnische Ertüchtigung der St.-Bernhard-Schule
 Auftrag/Bauherr: Kornhage + Schubert GmbH

WMR-Gebäude, Leibniz Universität Hannover
 Umbau / Anpassung der Labor- und Messhalle im WMR-Gebäude (3403 - Werkstoffkunde / Mechanik) auf dem Campus Schneiderberg
 Auftrag/Bauherr: Staatliches Baumanagement Hannover

IGS Garbsen, Stadt Garbsen
 Installation eines BHKW-Moduls in der IGS Garbsen (1.800 Schülerinnen und Schüler)
 Auftrag/Bauherr: Stadt Garbsen

Modehaus Leffers GmbH & Co. KG, Leer
 Erneuerung der Kälteerzeugung, Einsatz LED-Leuchtmittel
 Auftrag/Bauherr: Kornhage + Schubert GmbH

DAK Kliniken Weserland (Bad Pyrmont) und Schwaben (Bad Mergentheim)
 Technische Due Diligence - Bewertung des baulichen und technischen Zustands der Gebäude einschließlich Ermittlung von Optimierungspotentialen und potentiellen Kosten
 Auftrag/Bauherr: Itin.a Hartmann Architektur GmbH

Evangelische Stiftung Tannenhof Remscheid
 Erarbeitung eines Wärmeversorgungs-konzeptes für das gesamte Klinikgelände (über 30 Gebäude)
 Auftrag/Bauherr: Evangelische Stiftung Tannenhof Remscheid

Schäferkaserne Bückeberg-Achum, Staatliches Baumanagement Weser/Leine
 Sanierung Trinkwasser- und Schmutzwassersystem sowie Wasseraufbereitung Gebäude 4 (3-geschossiges Unterkunftsgebäude)
 Auftrag/Bauherr: Staatliches Baumanagement Weser-Leine

Kröpcke / Tiefgarage Opernplatz, Stadt Hannover
 Brandschutz- und sicherheitstechnische Sanierung des Anliefer- und Tiefgaragenbereichs (-1, -3 und -4 Ebene)
 Auftrag/Bauherr: Landeshauptstadt Hannover

Montagehalle, Röders GmbH Soltau
 Optimierung des Kühlkreislaufs für einzelne Produktionsprozesse in einer Montagehalle
 Auftrag/Bauherr: Röders GmbH

Mehrfamilienhaus, Hannover, Wiesenstraße 45
 Komplettsanierung eines 4-geschossigen Mehrfamilien-Wohnhauses aus der Jahrhundertwende, Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG
 Auftrag/Bauherr: Taurus Bau- & Projektmanagement GmbH

Verwaltungsgebäude DZ BANK, Hannover
 Erneuerung / Umrüstung von 16 Elektro-Unterverteilungen (ohne Beeinträchtigung des Bürobetriebes)
 Auftrag/Bauherr: b.i.g. facilitymanagement gmbh & co. Kg

Wohnkomplex Hitzackerweg / Burgdorfer Damm, Hannover
 Neukonzeption der zentralen Heizungsanlage für das Objekt (110 Wohneinheiten) in Hannover-Kleefeld
 Auftrag/Bauherr: Eden Hausverwaltung GmbH

Emmich-Cambrai-Kaserne Hannover
 Konzeptentwicklung zur Optimierung des Trinkwassernetzes, Sanierung der Trinkwasserverteiler
 Auftrag/Bauherr: Staatliches Baumanagement Hannover

Überseehotel Bremerhaven
 Im Rahmen einer umfassenden Sanierung und Umgestaltung (Integration Speisebereich) wird das Überseehotel Bremerhaven (43 Zimmer) auch energetisch (Heizungs-/Lüftungsanlage) auf den neuesten Stand gebracht
 Auftrag/Bauherr: Fergana GmbH

Umbau Gebäude AA, Hochschule Osnabrück
 Teilbereiche des Gebäudekomplexes wurden im Rahmen einer Nutzungsänderung umgebaut (Dekanat IuI, Physiklabore, Hochschulshop)
 Auftrag/Bauherr: Hochschule Osnabrück

TDD für mehrere Verbrauchermärkte Berlin, Architekturbüro Hartmann
 Technische Due Diligence (TDD) - Bewertung des technischen Zustands der Gebäude einschließlich Ermittlung von Optimierungspotentialen und potentiellen Kosten
 Auftrag/Bauherr: Itin.a Hartmann Architektur GmbH

Sanierung Fachwerkhaus, Neubau von Reihenhäusern, Großburgwedel
 Sanierung eines 350 Jahre alten Bauernhauses, Neubau von 3 Reihenhäusern (Das Projekt wurde nach der Entwurfsplanung aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt.)
 Auftrag/Bauherr: KSG Hannover GmbH

AUGUST 2017

Intern

Fortsetzung von Seite 1

Ausbildung abgeschlossen

Nach nur 2,5 Jahren Lehrzeit (Regelausbildungszeit 3,5 Jahre) konnte **Meike Lahmann** ihre Ausbildung zur „Technischen Systemplanerin / Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik“ erfolgreich abschließen.

Die Ausbildung zum technischen Systemplaner zählt zu einem der jüngsten und modernsten Ausbildungsgängen. Hieß die Ausbildung bis 2011 noch Ausbildung zum Technischen Zeichner, sind die Ansprüche an den Beruf durch viele technische Neuerungen stets gewachsen, so dass die Ausbildung komplett neu strukturiert wurde. Neben dem fachlichen Schwerpunkt der computergestützten Erstellung von Zeichnungen und Plänen ist auch die Durchführung von technischen Berechnungen und die Projektplanung, -durchführung und -kontrolle Teil der Ausbildung.

Für die weitere Arbeit bei THEURICH+KLOSE wünschen wir Frau Lahmann alles Gute und bedanken uns gleichzeitig für ihr Engagement.

Weiterbildung

„Energieberatung Mittelstand / BAFA“

Im Rahmen der Weiterqualifizierung hat Dipl.-Ing. **Lolita Hartung** die Zusatzqualifikation „Energieberatung Mittelstand - gebäude- und anlagentechnische Aspekte“ erworben. Die Zusatzqualifikation ist Voraussetzung, um sich beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Berater für die "Energieberatung Mittelstand" registrieren lassen zu können. Berater für dieses Förderprogramm müssen neben Unabhängigkeit von Herstellern oder Energieversorgern vor allem über detaillierte Fachkenntnisse im Bereich der gewerblichen Energieberatung verfügen.

Das BAFA-Förderprogramm "Energieberatung im Mittelstand" (EBM) hilft kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dabei, Energiesparpotenziale zu erkennen und Energieeinsparungen zu realisieren. Dabei sollen Potenziale zur Energieeinsparung beim Gebäude, bei den Anlagen und auch beim Nutzerverhalten identifiziert werden.



Daneben wird auch die Begleitung der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen durch Energieberater gefördert.

Mit der neuen Zusatzqualifikation wird das Tätigkeitsspektrum im Bereich der energetischen Beratung (Fördermittel / Energieeinsparung / Energieeffizienz) bei THEURICH+KLOSE entsprechend erweitert.

Rückblick

Grundsteinlegung Erweiterung NLGA

Im Beisein der Niedersächsischen Gesundheitsministerin Rundt wurde am 06.06.2017 der Grundstein für den Erweiterungsbau des NLGA (Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes) in Hannover gelegt. Das NLGA ist die zentrale



Fachbehörde des Landes Niedersachsen für übertragbare und nichtübertragbare Erkrankungen sowie Gesundheitsrisiken der Bevölkerung. Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in den Bereichen Infektionsschutz, Umweltmedizin und Gesundheitsberichterstattung.

Das Land Niedersachsen investiert für den fünfgeschossigen Anbau rund 9 Millionen Euro. Es entstehen Räume für Fortbildungsveranstaltungen, die Informations- und Kommunikationstechnik, die Hausverwaltung und das epidemiologische Krebsregister. Außerdem wird ein modernes S3-Sicherheitslabor für die Untersuchung hochinfektöser Krankheitserreger installiert. Die Fertigstellung des Anbaus ist für Frühjahr 2019 geplant.

THEURICH+KLOSE ist im Auftrag des Staatlichen Baumanagements für Wärmeversorgung, Sanitärtechnik, technische Gase und Feuerlöschtechnik zuständig.

Verwaltungsneubau – Steinbrecher

Die Steinbrecher GmbH & Co. KG, ein Hoch- und Tiefbauunternehmen im Bereich Ver- und Entsorgungstechnik sowie Verkehrs-, Anlagen- und Kommunikationstechnik hat, seinen Stammsitz in Wittmund. Für die regionale Betreuung der Kunden wurde in Isernhagen ein neues Verwaltungsgebäude errichtet.



Das 2-geschossige Gebäude gliedert sich in einen Bereich mit Büronutzung und einen Bereich für die gewerblichen Mitarbeiter mit den entsprechenden Sozialräumen. Der Hauptzugang



erfolgt über ein 2-geschossiges Foyer. Das 1. Obergeschoss wurde als eigenständige Mieteinheit ausgebildet mit Gruppen-, Kombibüros und einem großen Besprechungsraum mit Wartezone.



THEURICH+KLOSE war für die Realisierung der Gebäudetechnik von der Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik bis zu den elektrotechnischen Anlagen verantwortlich. Eine energetische Besonderheit des Gebäudes ist der Einsatz einer Luft-Gas-Absorptionswärmepumpe zum Heizen und Kühlen. Das System zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz in Verbindung mit der Nutzung regenerativer Energie aus.

Richtfest Gesundheitszentrum Gelsenkirchen

Unter Teilnahme von zahlreichen Gästen aus Politik und Verwaltung wurde am 05.05.2017 das Richtfest für das neue Gesundheitszentrum an der Bergmannsheil- und Kinderklinik Buer in Gelsenkirchen gefeiert.



In unmittelbarer Nähe der Klinik entsteht ein Gebäudekomplex für Wachkoma und Intensivpflege sowie Trainingsflächen für Reha-Patienten. In dem Zentrum werden auf rund 4.000 Quadratmetern und vier Etagen zwei Mieter einziehen – der Gesundheitsdienstleister salvea und das Zentrum für Beatmung und Intensivpflege (ZBI) mit 42 stationären Plätzen.

Bauherr ist die SW-Bau GmbH, eine Tochter der Janßen Grundstücksgesellschaft mit Sitz in Bremen und errichtet wird das Gebäude vom Bauunternehmen Köster aus Osnabrück. THEURICH+KLOSE ist in der Bauphase für die Realisierung gebäudetechnischer Gewerke verantwortlich.